



Fachverband Metall
Nordrhein-Westfalen



METALLSOFTWARE 2023

www.metallsoftware-nrw.de

CRM

PPS

BIM

ERP

Kalkulation

Zeiterfassung

2D - 3D

CAD

HR

FIBU

DIN EN 1090

BDE

FREIKARTE

27.09.2023
12:00 - 18:30 Uhr

**Technologie-
zentrum (TZU)
Oberhausen**



Fachverband Metall
Nordrhein-Westfalen

metallsoftware-nrw.de

Metallaktuell

AUSGABE 3
SEPTEMBER 2023

**TARIFVERHANDLUNGEN
MIT DER IG METALL**

Seite 6

**FACHBAULEITER
IM METALLHANDWERK**

Seite 8

METALLSOFTWARE 2023

Seite 11

ONLINE-REMARKETING

Seite 15

ONPAGE SEO

Seite 17

**HANDLASERSCHWEISSEN –
EINE BESTANDSAUFNAHME**

Seite 19

wissen wirken weiterkommen



Inhaltsverzeichnis

Editorial: Steine auf dem Weg	3
Fräsen statt bohren	4
Nuron Akku-Schlagschrauber SIW 6AT-22	5
Tarifverhandlungen mit der IG Metall	6
BerufsOrientierungsBotschafter im MetallCampus	6
Feldmann GmbH mit GERMAN DESIGN AWARD 2023 ausgezeichnet	7
Fachbauleiter im Metallbauerhandwerk	8
So betrifft ISO GPS das Metallhandwerk	9
Optimieren Sie Ihren Vertrieb	10
Metallsoftware 2023	11–14
Online Remarketing: Effektives Marketing für maximale Conversion	15
Verwandeln Sie Website-Besucher in hochwertige B2B Leads mit LeadRebel®	16
Onpage SEO: Die Grundlagen für eine erfolgreiche Suchmaschinenoptimierung	17
Radfahrer langlebig in Szene gesetzt	18
Handlaserschweißen – eine Bestandsaufnahme	19
E-R-Plus.Cloud - Die mobile Lösung für E-R-Plus	20
Kurz notiert	21
Metall Campus	22
Highlights aus der Metall-Akademie	23

Herausgeber:

Fachverband Metall NW
 Ruhrallee 12, 45138 Essen
 E-Mail: fvm@metallhandwerk-nrw.de

Verlag:

WDMH Wirtschaftsdienst des
 Metallhandwerks NW GmbH
 Ruhrallee 12 , 45138 Essen
 E-Mail: wdmh@metallhandwerk-nrw.de

Anzeigen:

WDMH Wirtschaftsdienst des
 Metallhandwerks NW GmbH
 Ruhrallee 12 , 45138 Essen
 E-Mail: wdmh@metallhandwerk-nrw.de

Erscheinungsweise:

„Metall aktuell“ erscheint viermal jährlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/202. Für unverlangt zugesandte Manuskripte, Unterlagen und Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Titelbild: peterschreiber.media - stock.adobe.com

EDITORIAL

Steine auf dem Weg

„Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man Schönes bauen“, so spendet Johann Wolfgang von Goethe oder auch Erich Kästner angeblich und ohne Beweis Trost in schwierigen Zeiten.

Schwierige Zeiten die haben wir unstreitig jetzt. Wir befinden uns im Dauerkrisenmodus von Corona über Ukraine bis hin jetzt zur Inflation und Baukrise. Nicht, dass wir als Unternehmen nicht krisenresilient wären, den einen oder anderen Sturm haben wir mit unseren Unternehmen, mit unseren Mitarbeitenden, mit Kollegen, Lieferanten und Kunden durchgestanden. Meistens sind es Gemeinsamkeiten, gemeinsame Ziele, die den Weg geebnet haben und uns nach turbulenten Zeiten wieder in die Erfolgsspur zurückzukehren ließen.

Die Steine, die uns jetzt in den Weg gelegt werden, ähneln jedoch mehr Felsbrocken. Da wird an den Sozialpartnern und der Mindestlohnkommission vorbei der Mindestlohn politisch festgelegt – einmalig sagt man. Und jetzt: Wieder wird diskutiert, ob die gerade in der Kommission beschlossene Erhöhung nicht politisch noch angepasst werden muss. Gleichzeitig werden Steigerungen bei den Lohnzusatzkosten bereits umgesetzt – so in der Pflegeversicherung – oder für den Jahreswechsel bereits angekündigt.

Aber nicht nur in Berlin, sondern auch in Brüssel scheinen die Einschätzungen weit an den Realitäten vorbeizugehen: Nach dem neuen EU-Lieferkettengesetz sollen Firmen mit mehr als 250 Mitarbeitern und mehr als 40 Millionen Euro Jahresumsatz entlang ihrer globalen Lieferketten für den Schutz von Menschenrechten und der Umwelt in die Pflicht genommen werden. Das aber beobachte ich anders. Vielmehr überhäufen die großen Betriebe ihre Lieferanten, darunter auch die kleinen Zulieferbetriebe aus dem Metallhandwerk, mit Fragebögen und Bestätigungsforderungen. Wie soll denn ein Maschinenbaubetrieb, der Kupferleitungen von Lieferanten einkauft, feststellen oder überprüfen, ob bei der Kupfergewinnung die Menschenrechte oder der Umweltschutz eingehalten wurden? Das ist absurd und bringt die ohnehin schon schlechte Stimmung bei unseren Betrieben im Metallhandwerk



Willi Seiger, Vorsitzender Fachverband Metall NW

weiter auf den Tiefpunkt. Die Betriebe ersticken doch schon an Vorschriften und Dokumentationspflichten und immer neuen Regelwerken durch den Gesetzgeber. Hier wird einfach die Verantwortung an die Metallhandwerker durchgereicht.

Oder die unselige Diskussion um die 4-Tage-Woche. Wer seinen Betrieb so organisieren kann, dass seine Mitarbeiter die Leistung an vier Tagen erbringen, der kann das schon jetzt im Rahmen unserer Tarifverträge tun und der tut es auch. Dabei dürfen wir die Verhältnismäßigkeit nicht aus dem Auge verlieren. Dies sagen auch Politiker wie Martin Rosemann (SPD), der in der Vier-Tage-Woche zwar eine Chance sieht um den Strukturwandel zu bewältigen, allerdings nur in bestimmten Branchen und zeitlich begrenzt. Modelle wie die Vier-Tage-Woche sind nur eines vieler Beispiele

flexiblierter Arbeitszeiten und müssen sich an ihrer Wirtschaftlichkeit messen lassen.

Für unsere metallhandwerklichen Unternehmen erwarten wir von unseren politischen Vertretern praktikable und in kleinen und mittelständischen Unternehmen umsetzbare Rahmenbedingungen. Wir sind gerne bereit unsere Expertise zusammen mit den politischen Verantwortlichen im Vorfeld von (vermeintlich) mittelstandskonformen Vorhaben einzubringen. Dieser politische Dialog kann und muss im Handwerk zusammen mit dem ZDH, mit der gesamten mittelständischen Wirtschaft geführt werden. Und dort, wo speziell die Belange unseres Metallhandwerks tangiert werden, scheuen wir uns auch nicht, als Metallverband die Stimme zu erheben.

Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man Schönes bauen – lassen wir uns trotzdem unseren Optimismus und unsere Tatkraft nicht nehmen!

Willi Seiger

Fräsen statt bohren

Eine Alternative für langspanende Aluminiumwerkstoffe

Einen Fräser anstelle eines Bohrers zu benutzen, um in ein Werkstück Bohrungen einzubringen, ist ein gewöhnungsbedürftiger Vorschlag, der bei vielen Fertiggern erst mal für Stirnrundeln sorgt. Vor allem im Bereich der E-Mobilität finden sich aber Bauteile, bei denen der Technologiewechsel sinnvoll ist. MAPAL zeigt, dass damit nicht nur höhere Prozesssicherheit, sondern sogar kürzere Bearbeitungszeiten möglich werden.

Am schnellsten gelingt eine Bohrung mit einem dafür geeigneten Bohrer. Ein Fräser mit kleinerem Durchmesser, der zirkular in das Material eintritt, legt während der Bearbeitung einen deutlich längeren Weg zurück, was eine höhere Taktzeit mit sich bringt. Bestimmte Materialien können aber Nebenzeiten verursachen, die den Zeitvorsprung des Bohrers zunichtemachen.

Im Zuge der Umstellung auf die E-Mobilität sind Schweißkonstruktionen oder Strukturbauteile zu bearbeiten, die aus langspanendem Aluminium bestehen. Batteriegehäuse beispielsweise sind oft aus Strangpressprofilen gefertigt, die entweder gar kein Silizium oder nur einen sehr geringen Anteil enthalten. Der erschwerte Spanbruch führt zu Nestern von Spänen, die sich in der Maschine oder am Werkzeug festsetzen können. Das gleiche Problem stellt sich bei der Bearbeitung von Fahrwerksteilen aus Schmiedealuminium, wo die Fertiger ebenfalls mit langen Spänen kämpfen. Setzen sie sich am Schaft des Werkzeugs ab, ist ein automatischer Werkzeugwechsel unter Umständen nicht mehr möglich. Späneknäuel sorgen immer wieder für Störungen, die sich ungünstig auf die Bearbeitungszeit auswirken.

Speziell beim Vollbohren oder bei bestimmten Aufbohroperationen kann sich auch ein Grat bilden, der herausgedrückt wird und sich als Ring um das Werkzeug wickelt. „Diese Ringe sammeln sich an der Werkzeugschneide und können Werkstück und Werkzeug beschädigen“, bestätigt Leander Bolz, Vertriebsleiter PKD-Werkzeuge.

Grundsätzlich können Bohrer zwar mit Spanbrechern versehen werden, doch beeinträchtigen diese meist die Standzeit des Werkzeugs. Zudem ist bei den verwendeten Materialien nicht immer sichergestellt, dass der Spanbrecher seine Aufgabe zuverlässig erfüllt. Aluminium mit geringem Siliziumgehalt kann je nach Lagerzustand, Guss oder Charge andere Eigenschaften zeigen, was sich auch in unterschiedlicher Spanbildung zeigt. So wird in der Praxis oft die Aufmaßsituation der Vorbearbeitung geändert. Während bei einem Bohrwerkzeug mitunter Platten oder ganze Werkzeuge ausgetauscht werden müssen, lässt sich das Aufmaß mit einem Fräser über die gefahrenen Bahnen leicht reduzieren oder erhöhen.

Fräsen bringt Flexibilität

Seine Flexibilität spielt die Frässtrategie auch aus, wenn Bohrungen mit unterschiedlichen Durchmessern verlangt sind. Dafür kann ein einziger Fräser verwendet werden. Bei größeren Bohrungen macht er das Einwechseln eines oder sogar zweier Bohrer für die Vorbearbeitung überflüssig. Weil mit dem Fräser speziell bei der Vorbearbeitung Zeitgewinne möglich sind, die anfängliche Performance-nachteile gegenüber dem Bohren aufwiegen, favorisiert MAPAL dessen Einsatz bei den betreffenden Materialien. Bei bestimmten Werkstücken ist er von vornherein überlegen, etwa wenn durch das Bohren in dünnen Wandungen von Strukturbauteilen Verformungen drohen oder wenn in der Fahrwerkstechnik Bohrungen mit einer ganz bestimmten Rauheit verlangt sind.

Kombinationswerkzeuge reduzieren die Taktzeit weiter, wie Leander Bolz schildert: „Wenn vorne am Werkzeug die Fräsoperation sitzt und dahinter die Fertigbearbeitung, kann die Bohrung komplett in einem Durchgang erzeugt werden.“ Mit verschiedenen zur Auswahl stehenden Geometrien werden die Werkzeuge an die jeweilige Bearbeitung angepasst. MAPAL bietet für die Aluminiumbearbeitung SPM-Fräser (Structural Part Machining) mit PKD-Schneiden an. Diese sehr stabil ausgelegten Hochvolumenfräser wurden ursprünglich für die Luftfahrt entwickelt, um Material aus dem Vollen zu zerspanen.

Den Prozess „Fräsen statt Bohren“ hat MAPAL bei mehreren Kunden erfolgreich getestet und aufgrund der positiven Ergebnisse die Bearbeitungen umgestellt. „Hier müssen wir alte Denkmuster aufbrechen und Neues wagen“, so Bolz, der Überzeugungsarbeit leistet.

Weitere Infos: mapal.de



Foto: MAPAL



Nuron Akku-Schlagschrauber SIW 6AT-22 – Sicherer und schneller als Drehmomentschlüssel durch intelligentes Anzugmodul

Der neue Nuron Akku-Schlagschrauber SIW 6AT-22 von Hilti ist nicht nur leistungsstark und ausdauernd, sondern auch verlässlich und effizient. Er eignet sich für zahlreiche Anwendungen im Metallhandwerk. Das intelligente Anzugmodul spart bei jeder Befestigung Zeit und hilft gleichzeitig, die Anforderungen der jeweiligen Zulassungen zu erfüllen.

Der neue Nuron Schlagschrauber SIW 6AT-22 von Hilti ist ab Oktober 2023 erhältlich. Er überzeugt durch eine hohe Langlebigkeit, Leistungsstärke und ein robustes Design. Diese Eigenschaften werden durch die leistungsstarken Nuron Akkus in Kombination mit dem wartungsarmen bürstenlosen Motor und der verbesserten 1/2“ Werkzeugaufnahme geschaffen. Das Modell der Power-Leistungsklasse mit einem maximalen Drehmoment von 450 Nm deckt ein breites Spektrum von Metallverschraubungen sowie Verankerungen in Beton und Holz ab.

Verlässlichkeit und Effizienzgewinn durch intelligentes Anzugmodul

Besonders effizient ist der Nuron Schlagschrauber SIW 6AT-22 in Kombination mit dem adaptiven Drehmomentmodul SI-AT-22. Das Modul kann einen Drehmomentschlüssel ersetzen und somit das Einsatzspektrum des Akku-Schlagschraubers um ein Vielfaches erweitern. Durch Scannen der Verpackung mittels integriertem Barcode-Scanner oder manuelles Einstellen wendet es bei jedem Auslösen des Abzugs die passende Vorspannung an.

Das System ermöglicht ein kontrolliertes und zulassungskonformes Setzen von Hilti Ankern, Installationssystemen und Verschraubungsanwendungen. Der Nutzer erhält ein akustisches und visuelles Signal, welches ihm die Rückmeldung gibt, ob zulassungskonform installiert wurde. Aufgrund dieser sicheren Unterstützung realisieren Anwender eine erhöhte Produktivität, denn im Vergleich zur Arbeit mit dem Drehmomentschlüssel können bis zu 30 Prozent Zeit eingespart werden. Die USB-Schnittstelle des adaptiven Dreh-



Fotos: Hilti

momentmoduls ermöglicht über das zugelassene Setzen von Bolzenankern und Verschraubungen hinaus einen digitalen Nachweis, dass alle Befestigungen vorschriftsgemäß ausgeführt worden sind. Der Bericht wird an Laptop oder PC übermittelt und somit eine saubere, digitale Dokumentation der Arbeit ermöglicht.

www.schages.de



CNC-Laserschneiden

Rohrlaserschneiden
Blechzuschnitte **Mini bis XXL**
CNC-Abkanten
Großserien & Einzelteile
Vorlagen-Vermessung

individuell | flexibel | zuverlässig

PUNKT GENAU











Schages GmbH & Co. KG · CNC-Lasertechnik

Tarifverhandlungen mit der IG Metall

Nachdem die IG Metall am 14.06.2023 den Lohn- und Gehaltstarifvertrag sowie die Vereinbarung über die Auszubildendenvergütung fristgerecht zum 30. September 2023 gekündigt hat, stellte sie die nachfolgenden Forderungen für den Abschluss neuer Tarifverträge auf:

- ▶ Erhöhung der Löhne und Gehälter um 8,5 %, mindestens aber um 270 €,
- ▶ Angleichung der Auszubildendenvergütung an die Metall- und Elektroindustrie in NRW bei einer Laufzeit von 12 Monaten.

Für die Unternehmen des nordrhein-westfälischen Metallhandwerks stellen die Forderungen Mehrbelastungen bei den Auszubildenden von bis zu 30 % dar. Der geforderte Sockelbetrag bei den Löhnen und Gehältern bedeutet umgerechnet eine Forderung jenseits von 11 %. Angesichts der sich zunehmend zuspitzenden wirtschaftlichen Situation in der gesamten Wirtschaft, insbesondere im industriellen Mittelstand und der Bauindustrie, sind solche Kostenerhöhungen untragbar. Speziell im Metallhandwerk sind nicht nur die Auftragsengpässe rückläufig, es herrscht in vielen Bereichen ein zunehmender Preiswettbewerb. „Hier gefährden diese Kostensteigerungen die Existenz der Unternehmen“, kommentiert Stephan Lohmann, Geschäftsführer des Fachverbandes Metall NW, die aktuellen Forderungen der IG Metall.



Foto: A. Hartung - stock.adobe.com

Im Vorfeld der Verhandlungen haben sich die IG Metall und der Fachverband Metall NW auf drei Verhandlungstermine geeinigt: Der Auftakt findet am 19.09.2023 statt. Termine zwei und drei dann im Oktober, am 05. und 17.10.2023.

Der Fachverband Metall NW wird jeweils am folgenden Tag eine Information zum Verhandlungsstand im Internet unter metallhandwerk-nrw.de veröffentlichen. Hierzu müssen interessierte Unternehmen sich als Mitglied anmelden!

BerufsOrientierungsBotschafter im MetallCampus

In den letzten 10 Jahren haben sich die Ausbildungszahlen im Metallhandwerk nahezu halbiert. Nun ist diese Tatsache für sich genommen nur bedingt aussagekräftig. Wir stellen aber zudem fest, dass der Rückgang der Ausbildungsverträge nicht auf einen gleichlaufenden Rückgang der Nachfrage zurückzuführen ist.



Nicht anders ist es zu erklären, dass in dem Konjunkturblitzlicht des Fachverbandes Metall NW aus dem Jahr 2022 rund 50 % der Metallbauer und immerhin auch 15 % der feinwerkmechanischen Unternehmen über nicht besetzte Ausbildungsplätze berichten. Die Unterstützung der handelnden Personen und Organisationen ist das Anliegen unseres Angebotes BerufsOrientierungsBotschafter (BOB).

Typische Ratgeber sind u.a. Eltern, (Ehe)Partner und Familienmitglieder, Lehrkräfte, Internet, Berufsberater, Freunde und Bekannte (peer group) etc. Zu den institutionellen Ratgebern zählen u.a. Schule, Bundesanstalt für Arbeit (BA), BOP-Orientierungsprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, Kammern und Verbände, Gewerkschaften, Universitäten, freie Bildungsträger und -einrichtungen und, und, und ...

Im Rahmen unserer Initiative zur Unterstützung bei der Nachwuchswerbung haben wir jetzt das vom Bundesverband Metall entwickelte Konzept des BOB auf die Belange des nordrhein-westfälischen Metallhandwerks angepasst: Als monatliches Webinarangebot und als WhitePaper und VideoTraining ist es in unserem Serviceportal metall-campus.de erhältlich. metall-campus.de ist der zentrale Ort, wo alle digitalen Angebote des Fachverbandes Metall NW in einem Shop zusammengefasst sind – vielfach für die Mitglieder der nordrhein-westfälischen Metallinnungen kostenfrei!



Foto: Feldmann

Feldmann GmbH mit GERMAN DESIGN AWARD 2023 ausgezeichnet

Das freitragende Glasvordachsystem eleganza canopy von Feldmann wurde mit dem German Design Award 2023 im Segment Excellent Product Design ausgezeichnet. Das Feldmann Produkt überzeugte die Jury bei der diesjährigen Vergabe auf ganzer Linie.

Der international renommierte Designpreis wird jährlich vom Rat für Formgebung verliehen und würdigt hervorragende Design- sowie Produktqualität. Für das Feldmann Vordachsystem war es bereits die 3. Designauszeichnung, so konnte eleganza canopy bereits den ICONIC AWARD 2021 und den iF Design Award 2022 gewinnen.

Freischwebende Optik und beste Funktionalität

Das rahmenlose Vordach, ohne Zugstangen, besticht durch seine Leichtigkeit, die ihm das unaufdringliche Material Glas in Kombination mit den dezenten und hochstabilen Aluminiumprofilen verleiht. Die freischwebende Optik macht das Vordach zu einem zeitlosen Designobjekt an der Fassade und verleiht jedem Eingangsbereich einen individuellen Charakter. Eleganza canopy gibt einen uneingeschränkten Blick nach oben frei, gleichzeitig vermeidet es durch Transparenz Schattenbildungen und sorgt für Sicherheit sowie lichtdurchflutete Eingangsbereiche.

Auf die perfekte Verarbeitung der Aluminiumprofile legt Feldmann besonders großen Wert, dies trägt wesentlich zum edlen Erscheinungsbild des gesamten Systems bei. So werden alle Sichtteile mit einem hochwertigen Schlibbild in Edelstahloptik (E4EV1) versehen. Alternativ kann das Profil in allen RAL-Farben, passend zur Fassade, gefertigt werden.

Überzeugende Leistungsdaten

Ein Vordachprofil von Feldmann eleganza canopy ist besonders stabil. Es kann mit Verbundsicherheitsglas aus 2 x 8mm oder 2 x

10mm TVG (teilvergesspanntem Glas) und SentryGlas®-Zwischenlage (1,52mm) ausgestattet werden. So werden Glasausladungen von bis zu 1.300mm erreicht. Das Vordach nimmt dabei Lasten von bis zu 5,5 kN auf. Für ein Maximum an Sicherheit.

Das Feldmann Glasvordachsystem besitzt eine europäische Zulassung, das European Technical Assessment (ETA). Die erforderlichen statischen Nachweise für die Überkopfverglasung werden durch eine Typenstatik erbracht.

Perfekt abgestimmte Systemlösung

Feldmann denkt nicht in Einzelprodukten, sondern in Systemen. Auch bei dem eleganza canopy Vordach bietet Feldmann alle Komponenten perfekt aufeinander abgestimmt an. Dabei wird das Produkt durch ein umfangreiches Zubehörprogramm ergänzt. Es stehen dezente Regenrinnen, Verbindungsstifte und Dichtungsgummis für den Einsatz von mehreren Scheiben zur Verfügung. Wer das Vordach in der Dunkelheit illuminieren will, kann das optionale LED-Band (weiß oder RGB) in das Profil integrieren. Dazu wird dieses in den Montagegummi eingesetzt und so direkt optimal zur Scheibe ausgerichtet. Das LED-Band sorgt nicht nur für die Ausleuchtung des Eingangsbereichs, sondern hebt das freitragende Vordach auch noch effektiv hervor.





Fachbauleiter im Metallbauerhandwerk

Schon viele Jahre bietet der Metallverband die Weiterbildungsmaßnahme „Fachbauleiter im Metallbauerhandwerk“ an. Denn Geprüfte Fachbauleiter bekleiden eine zentrale Funktion im Baustellenbetrieb und betreuen gegebenenfalls parallel mehrere Projekte. Schwerpunkte ihrer Aufgaben sind - neben der Auftragsvorbereitung und dem Management der auszuführenden Leistungen - das Abstimmen mit Auftraggeber bzw. Gesamtbauleitung.



Foto: Minerva Studio - stock.adobe.com

Selbständiges Arbeiten im Team mit Verantwortung in unterschiedlichsten Kompetenzbereichen zeichnet das Profil des geprüften Fachbauleiters aus. Gepaart mit einem hohen Anspruch an Flexibilität, sind Organisationstalent, analytisches Denkvermögen und Führungsqualitäten Kernkompetenzen des Fachbauleiter.

Fachbauleiter:

- ▶ sind Informationsschnittstelle im Rahmen des Montageauftrags,
 - ▶ sind Ansprechpartner für Kunden und die Gesamtbauleitung,
 - ▶ formulieren und erstellen Angebote,
 - ▶ setzen Anforderungen und Kundenwünsche in Arbeitsaufgaben und -aufträge um,
 - ▶ planen, organisieren, veranlassen und steuern alles rund um eine Montage,
 - ▶ sichern das Einhalten ökonomischer und Qualitätsstandards, basierend auf Fertigungs-, Termin- und Kostenplanungen,
 - ▶ stellen Einbauvoraussetzungen, Maße und bauphysikalische Gegebenheiten sicher
- und
- ▶ verantworten Regelwerke und Montagerichtlinien sowie den Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz.

Fachbauleiter agieren in ihrem Aufgabenbereich selbständig und eigenverantwortlich und entlasten damit die Betriebsleitung.

Selbstbestimmt, zielgerichtet und konzentriert!

In Blended-Learning-Umsetzung ist dieser nach bundesweit einheitlichen Standards angebotene Lehrgang deutlich effizienter als reine Präsenzs Schulungen. Lediglich 40 Präsenzeinheiten, also fünf Freitage sind nötig, um diese herausragende, praxisorientierte Qualifikation zu erlangen. Zum Vergleich: Der „klassische“ Lehrgang verursachte mit 130 Unterrichtseinheiten (3 volle Wochen) mehr als die vierfache betriebsferne Zeit.

Das wird erreicht, indem überall, wo es um die Vermittlung von Wissen geht, der Fachbauleiter auf zeitgemäße E-Learnings setzt. Mehr als 60 Lernkapitel vermitteln fachliche Inhalte aus den Bereichen:

- ▶ Organisation von Baustellen einschließlich der rechtlichen Grundlagen der VOB
- ▶ Montageleistungen
- ▶ Mitarbeiterführung und Kommunikation
- ▶ Dokumentation und Kundenbetreuung

Flexibilität pur

Der Kurs setzt sowohl auf multimediale Inhalte wie Videos als auch auf ein umfassendes schriftliches Skript mit zahlreichen Möglichkeiten, den eigenen Lernstand zu kontrollieren. Lerngeschwindigkeit und -ort sind dabei genauso flexibel, wie die Auswahl der noch zu lernenden Elemente und deren Wiederholhäufigkeit.

Fachbauleiter in nur 5 Tagen Betriebsabwesenheit

Nachdem die ersten geprüften Fachbauleiter bereits erfolgreich nach nur fünf betriebsfernen Tagen die Prüfung ablegten, werden zum Ende des Jahres weitere Fachbauleiter die Qualifikation erlangen. Dank der Vorbereitung im Onlinetraining werden diese Tage intensiv für die fachlich versierte Diskussion und den praxisbezogenen Austausch genutzt. Die Teilnahme an den Präsenzzeiten ist für den Abschluss obligatorisch. Merken Sie sich die folgenden Termine vor: 17.11.23, 24.11.23, 01.12.23, 08.12.23 und 15.12.23.

Der Lehrgang zum „Fachbauleiter Metall“ wird zum Preis von 1.470 EUR zzgl. 250 EUR Prüfungsgebühr zzgl. MwSt. jetzt als blended learning angeboten. Anmeldung unter <https://fachbauleiter.nrw>

NUR
1.299 €*
MESSEPREIS**

* Die angegebenen Preise verstehen sich zzgl. gesetzlicher MwSt. **Zzgl. 250 € Prüfungsgebühren. Angebotspreis gültig für Anmeldungen bis zur Metallssoftware NRW am 27.09.2023.

So betrifft ISO GPS das Metallhandwerk

Manche Feinwerkmechanik-Unternehmen erhalten bereits Kundenaufträge, in denen Normen der Geometrischen Produktspezifikation herangezogen werden. Für andere ist ISO GPS noch ein Mysterium.

Verschaffen Sie sich einen Überblick

Die Geometrische Produktspezifikation ist der Leitbegriff des größten regelbasierten ISO-Normensystems. Ziel der ISO GPS ist die Bereitstellung von Regeln und Operatoren, die die eindeutige und vollständige Beschreibung geometrischer Merkmale in technischen Spezifikationen sowie deren Verifikation erlauben. Im Vordergrund steht dabei die Sicherstellung der Funktionserfüllung des Bauteils bzw. der Baugruppe.

Das System verspricht eine Reihe von Vorteilen gegenüber der historischen Bemaßung und Tolerierung: Dadurch, dass der Produktentwickler dazu angehalten ist, sich intensiv mit den funktionsrelevanten Geometrieelementen der zu konstruierenden Komponenten zu befassen, sollen unnötig enge Angsttoleranzen und übermäßig viele Prüfmerkmale vermieden werden, wodurch Fertigungs- und Prüfkosten eingespart werden können. Die Eindeutigkeit und Vollständigkeit der Spezifikation soll zudem idealerweise die Notwendigkeit von Rückfragen und zusätzlichen Erläuterungen zu Zeichnungen bzw. CAD-Modellen einsparen. Letztlich steht die Anwendung aktueller Normen in direktem Zusammenhang mit Qualitätsmanagementanforderungen (Konformität mit ISO 9001) und damit auch mit der langfristigen Wettbewerbsfähigkeit auf dem Markt.

Prüfen Sie Ihre Betroffenheit

Auch wenn der Abschnitt „Anwendungsbereich“ in der DIN EN ISO 8015:2011-09 keine Brancheneingrenzung zulässt, so heißt es unter „5.1 Grundsatz des Aufrufens“ wörtlich: „Sobald ein Teil-

bereich des ISO-GPS-Systems in einer Produktspezifikation des Maschinenbaus aufgerufen wird, gilt das gesamte ISO-GPS-System als aufgerufen, [...]“. Der Begriff Maschinenbau ist dabei aber wohl so weit zu fassen, als dass auch Maschinenelemente in den Anwendungsbereich der Geometrischen Produktspezifikation und -prüfung fallen. Lohnfertiger und Werkzeugbauer werden sich also nicht aus der Affäre ziehen können, nur weil sie keine kompletten Maschinen oder Anlagen liefern.

Der Grundsatz des Aufrufens liefert darüber hinaus auch den zweiten Hinweis auf eine mögliche Betroffenheit. Wenden Sie bereits einzelne GPS-Normen an, so sollten Sie sich mit dem gesamten System beschäftigen, schließlich rufen Sie über 140 Normen auf. Die Verwendung eines einzigen GPS-Symbols (oder die Nennung einer GPS-Norm) genügt also, um das gesamte ISO-GPS-System aufzurufen.

Fazit: Verschaffen Sie sich Sicherheit

Das Feinwerkmechanikerhandwerk ist in hohem Maße von den Normen des ISO-GPS-Systems betroffen. Die Geometrische Produktspezifikation und -prüfung bietet langfristige Chancen sowie kurz- bis mittelfristige Herausforderungen.

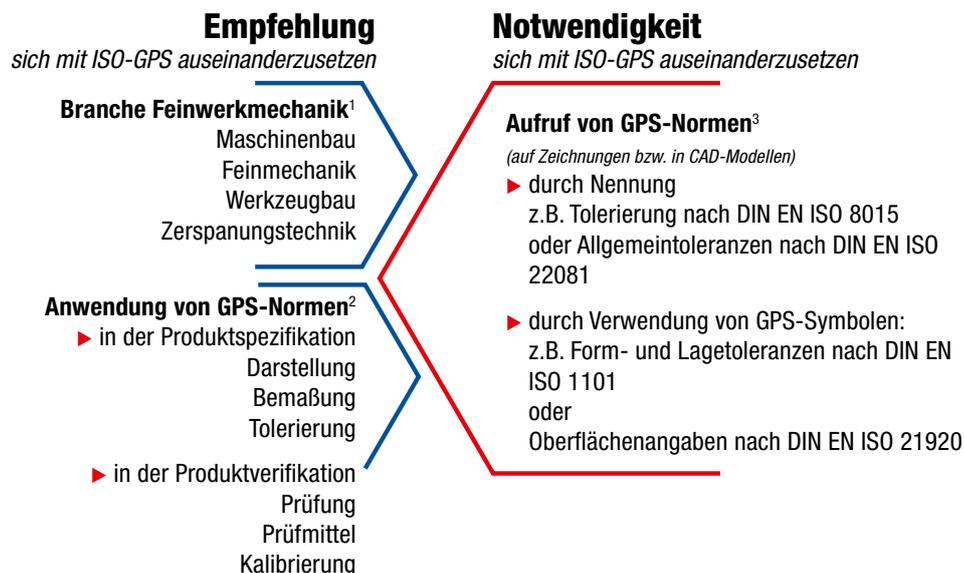
Kontakt

Thomas Röper

Bundesverband Metall

Telefon: 0201/8 96 19-35

thomas.roeper@metallhandwerk.de



¹ Explizite Nennung des Maschinenbaus" in DIN EN ISO 8015:2011-09, 5.1 Grundsatz des Aufrufens

² Nachschlagemöglichkeit: Strukturierte Liste der Normen im ISO-GPS-System"

³ DIN EN ISO 8015:2011-09, 5.1 Grundsatz des Aufrufens: Die Verwendung eines Teils des GPS-Systems führt automatisch zur Gültigkeit des gesamten GPS-Systems.

Optimieren Sie Ihren Vertrieb

In Zeiten schwindender Auftragsbestände und zunehmendem Wettbewerb gewinnt der technische Vertrieb zunehmend wieder an Bedeutung. Gerade im b2b-Bereich sind jetzt zusätzliche Aktivitäten gefragt, die den kontinuierlichen Zustrom neuer Kunden zum Unternehmen sicherstellen. Durch die Optimierung des gesamten Vertriebsprozesses können metallhandwerkliche Anbieter ihre Vertriebsanstrengungen intensivieren, ohne durch zusätzlichen Aufwand um den Lohn ihrer Anstrengungen geprellt zu werden.

Mit der Reihe „Optimieren Sie Ihren Vertrieb“ unterstützen wir die metallhandwerklichen Unternehmen ebenso wie die Mitarbeiter im Bereich Vertrieb. Wir haben drei Kurse geschaffen, die sowohl als WhitePaper zum Download als auch als VideoKurs angeboten werden:

Kontakte, Kontakte, Kontakte ...

Bei vielen metallhandwerklichen Unternehmen soll die WebSite für neue Kundenkontakte sorgen und bei nicht wenigen funktioniert das eher schlecht als recht.

Stellen Sie sich mal vor, wenn Sie im Bereich der Kontaktakquisition auf teure und aufwendige Messeteilnahmen bestenfalls verzichten aber auf jeden Fall diese reduzieren könnten. Wieviel Geld und Personalressourcen könnten Sie dann einsparen oder doch sinnvoller in die konkrete Projektakquisition einsetzen? In diesem Angebot wollen wir Ihnen Möglichkeiten zeigen, wie Sie mehr Kontakte mit und mittels Ihrer digitalen Angebote generieren können und wie Sie mittels eines besseren Automatisierungsgrades nur unwesentlich mehr internen Aufwand dafür initiieren.

Professionelle Angebote verkaufen besser

Im Metallhandwerk entscheidet das Angebot oft über den Erfolg oder Misserfolg der Unternehmen. Ohne ein Angebot wird lediglich ein Bruchteil der größeren Aufträge an metallhandwerkliche Unternehmen vergeben.

Vereinfachung, Systematisierung und Standardisierung bei den Bausteinen des Angebots, bei der Kalkulation aber auch beim Prozess der Angebotserstellung selbst, führen zu spürbarer Entlastung der Mitarbeiter im Vertrieb und zur Verbesserung der Qualität der Angebote sowie des Angebotsprozesses. Hier wollen wir Ihnen einen Einstieg in diesen Optimierungsprozess darstellen.



Preisverhandlungen gewinnen

Wer als Metaller unvorbereitet in schwierige Preisverhandlungen mit seinen Kunden geht, muss sich nicht wundern, wenn die betriebsnotwendigen Aufträge gar nicht oder mit (fast) unakzeptablen Abschlägen akquiriert werden können.

Neben eines professionellen Marketings und einer Optimierung des Angebotswesens zählen die Preisverhandlungen zu den wesentlichen kundenseitigen Managementaufgaben der Metaller. Wir zeigen ein System, mittels dem Sie die Nachlassforderungen Ihrer Kunden minimieren können.

Wo finden Sie das Angebot?

Die Anregungen zur Optimierung des Vertriebs sind Bestandteil des Serviceportals MetallCampus (<https://metall.link/vertrieb>) des Fachverbandes Metall NW. Hier sind alle digitalen Angebote in einem einzigen Shop gebündelt. Dabei sind die allermeisten Angebote für die Unternehmen der regionalen Mitgliedsinnungen im Fachverband Metall NW kostenfrei! Den Zugang erhalten Sie über Ihre individuelle E-Mail-Adresse.





ERP-Branchenlösung & Kalkulationssoftware für alle Metall verarbeitenden Betriebe

- Branchenspezifische Kalkulation
- über 30.000 Artikel im Materialstamm (mit Gewichten, Abwicklung und Güten)
- komplettes Doku- und Kontaktmanagement
- GoBD und ZUGFeRD / Integration Craftnote
- **Integration EN1090**
- übersichtliche Projektverwaltung
- Alle Kosten im Griff, alle Zahlen im Blick

Lust auf mehr? Infos erhalten Sie hier:
 Softwareschmiede Höfl GmbH, Saarburger Ring 17
 D-68229 Mannheim, Tel.: +49/621/48 29-310
 Unsere Homepage: www.qomet.de



METALLSOFTWARE 2023

www.metallsoftware-nrw.de

Die Metallsoftware NRW ist eine feste Institution, wenn es um Digitalisierung im Metallhandwerk geht. In diesem Jahr findet das über die Grenzen NRWs hinaus beliebte Branchentreffen am 27. September in gewohnter Umgebung – dem Technologiezentrum Oberhausen – statt, und das zum 20. (!) mal.

Eine Vielzahl von Ausstellern erwartet die interessierten Besucher mit innovativen Branchenlösungen für nahezu jede metallhandwerkliche Problemstellung.

Was die Metallsoftware so besonders macht, das ist der persönliche Dialog. Statt Hochglanz-Messeauftritte gibt es hier ganz pragmatisch Kommunikation.

Wer sich zu bestimmten Themen einen ersten Überblick verschaffen will, der ist bei unseren „Highlights im 15-Minuten-Takt“ richtig aufgehoben. Kurz und auf den Punkt gebracht stellen hier Softwarehäuser ihre Lösungen zu bestimmten Aufgabenbereichen vor. Ideal, um sich schnell einen ersten Eindruck zu verschaffen.

Das Treffen des innovativen Metallhandwerks

Messegeflüster und Kaffeeschnack! Volles Programm! Dabei steht die Kommunikation immer im Vordergrund. Im Foyer treffen sich Handwerker mit Handwerker und diskutieren Softwareanbieter untereinander und mit Metallern – offen und ungezwungen – ganz nach Handwerkerart.



Highlights im 15-Minuten Takt

Für den perfekten Überblick: Dort wo sich die Angebote unterscheiden, wo überraschende Lösungen existieren oder auch ganz einfach etablierte Prozesse deutlich vereinfacht werden – das sind die Highlights-im-15-Minuten-Takt.

12:30	12:45	13:00	13:15
123erfasst <i>123erfasst</i>	B-solution <i>B-Solution</i>	TIM – Time Is Money <i>Echtzeit Zeitmanagement</i>	Business Five <i>M-Soft</i>
13:30	13:45	14:00	14:15
Sage 50 HW <i>Sage</i>	Qomet <i>Qomot</i>	E-R-PLUS <i>E-R-Plus</i>	Visual Planning <i>Visual Planning</i>
14:30	14:45	15:00	15:15
Flexjet 3D <i>Flexjet 3D</i>	Tenado Metall 3D <i>Tenado Metall 3D</i>	HiCAD <i>ISD</i>	MegaCAD <i>MegaCAD</i>
15:30	15:45		
Trepedia <i>Trepedia</i>	MetallCampus <i>WDMH GmbH</i>		



123erfasst

123erfasst ist eine clevere App-Lösung, die speziell für den Bau entwickelt wurde. Du hast die Möglichkeit, aus fünf verschiedenen Modulen deine passenden Funktionen zu wählen. Ob mobile Zeiterfassung, automatisierte Lohnabrechnung, digitales Bautagebuch, Geräteverwaltung, Aufgaben- und Mängelmanagement, Fotodokumentation oder individuelle Formulare: Entscheide selbst, was du brauchst. Für jedes Modul kannst du zwischen einer kostenlosen, einer Standard-Variante mit erweitertem Funktionsumfang und einer Pro-Variante mit vollem Funktionsumfang wählen.



Visual Planning

Visual Planning® ist als frei konfigurierbare digitale Plantafel für jede Branche individuell anpassbar. Dadurch ist auch eine Integration in bestehende Softwarelandschaften in der Metallbranche problemlos möglich. Zu den Stärken des Planungstools gehören die multidimensionale Ressourcenplanung sowie die Planung von Auslastungen (Maschinen-Belegung, Mitarbeiter Verfügbarkeit etc.), was zu einer erhöhten Effizienz beiträgt. Zudem helfen Verknüpfungen und Bedingungen dabei, Planungsfehler zu vermeiden.



B-Solution

Alles aus einer Hand, made in Germany!

Unsere Webbasierte Zeitwirtschaftslösung entwickelt mit den neusten Technologien. Dies bietet Ihnen die Möglichkeit via Terminal, PC, Tablet oder Smartphone in einer durchgängigen Meldestruktur zu buchen.

Eigene Entwicklung + eigene Produktion = individuelle Lösungen für unsere Kunden!

Sie profitieren von über 30 Jahren Erfahrung im Bereich Zeitwirtschaft und Zutrittskontrolle. Erfahren Sie mehr bei einem Beratungsgespräch auf der Messe Metallsoftware 2023!



DIGI-Software GmbH

Erfüllen Sie die Zeiterfassungspflicht mit den Produkten von DIGI ganz unkompliziert. In die vielseitige ERP-Software ANNEXUS lassen sich alle Unternehmensbereiche integrieren. Die Software punktet mit der optimalen Anbindungsmöglichkeit an DIGIs Zeiterfassung und an DIGIs Kapazitätsplanung (CAPAX) und bietet so immense Wettbewerbsvorteile einer durchgängigen Gesamtlösung. NEU: die mobile Version der Bürosoftware, die ANNEXUS WEB APP. Erfahren Sie mehr auf der Metallsoftware 2023 in Oberhausen. Weitere Infos unter: www.digi-software.de



Digitale Zeiterfassung für Büro und Baustelle

Zeiterfassung über eine App auf Smartphone oder Tablet. Die Übertragung in die TIM Software im Büro läuft automatisch und bedeutet: mehr Kosteneffizienz, aktives Projekt-Controlling und optimierte Planung.



Flexijet 3D – in einem Schritt vor Ort messen und CAD zeichnen

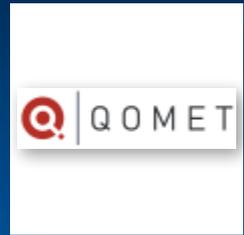
Seit 2007 ermöglicht das Flexijet 3D Laseraufmaßsystem die millimetergenaue Erfassung der Baustelle direkt im CAD. Maße, Winkel, und Konturen geschwungener Elemente werden präzise dreidimensional messgezeichnet – die perfekte Datenbasis für Konstruktion, Produktion und eine Montage ohne Anpassungen.

Die aktuelle „next Generation“ des Flexijet 3D überzeugt mit neuen Funktionen und einem nochmals effizienteren Workflow. Ausgezeichnetes Produktdesign, Bedienung direkt am Touchscreen und eine integrierte Kamera erlauben ergonomisches und lückenloses Dokumentieren – 3D, mit Bildern und Sprachnotizen in der CAD-Zeichnung.



Softwareschmiede Höffl GmbH – QOMET

Die Generation QOMET wurde als ERP-Lösung speziell und ausschließlich für den Stahl- und Metallbau entwickelt. Herausgekommen ist eine Standardsoftware, die aber so individuell steuerbar ist, so dass sie jederzeit an Ihre speziellen Anforderungen anpassbar ist. QOMET bietet mehr: von der klassischen Zuschlagskalkulation bis hin zur Tabellenkalkulation, optimale Integration der EN 1090, eine ausführliche Materialwirtschaft mit aktuellen Varianten und Normen, Kalkulationsschablonen, ein umfangreiches Rechnungswesen, ein mitdenkendes Bestellwesen, ein individuelles Office-Paket, zahllose Schnittstellen und auch ein komplettes Kontaktmanagement sowie ein DMS-System. So wissen auch die Kollegen immer, was Sache ist.



ISD Software und System GmbH

Die ISD präsentiert das CAD-System HiCAD und die dazu passende PDM-Lösung HELIOS. Ob komplexer Stahlbau, kleinere Projekte aus den Bereichen Schlosserei und Metallbau oder Fassadenbauarten – HiCAD ist mit zahlreichen unterstützenden Automatismen und praxisorientierten Funktionen die branchenübergreifende Lösung für die Planung und Realisierung von Projekten. Durchgängigkeit in 2D und 3D, automatische Zeichnungsableitung und Erzeugung individueller Stücklisten sind nur einige der vielen Highlights unserer CAD-Lösung. Weitere Infos unter www.isdgroup.com



MegaCAD

Einfache Bedienung, optimale Funktionalität, intuitives Modellieren: Ob Vordächer, Balkone oder Podeste in Stahl, Aluminium und Edelstahl: Noch nie war 3D-Konstruktion so einfach. Mit MegaCAD Metall 3D Professional haben Sie genau die Tools die Sie in der Praxis brauchen. Mit unserem Treppenmodul entwerfen Industrietreppen mit Podest und Geländer. Mit den Blechfunktionen sind Sie in der Lage, Blechabwicklungen, schnell und komfortabel direkt vorzunehmen.



ERP Software Business five - Optimierung von Geschäftsprozessen im Metallbau

Die ERP Software Business five von M•SOFT bietet eine anwenderfreundliche Lösung zur Organisation von kaufmännischen Prozessen im Metallbau. Das modulare System lässt sich flexibel an die individuellen Anforderungen anpassen und ermöglicht eine effiziente Vorgangsverwaltung und Auftragsbearbeitung.



NetSoft Metall X®: Partner der Branche seit über 30 Jahren.

Kaufmännische Speziallösungen für das Projektgeschäft in den Bereichen Metall und Stahlbau, Fenster- und Fassadenbau, Maschinen- und Anlagenbau. Spezialisiert auf die Branche – Flexibel in den Möglichkeiten. Von der Angebotskalkulation, über die Dokumentation bis hin zur Zeiterfassung haben Sie mit uns EINEN Ansprechpartner im Projektgeschäft der auf Augenhöhe Ihre Sprache spricht.



PROFLEX

Bei PROFLEX® handelt es sich um DIE unternehmensweite ERP-Software für die metallverarbeitende Einzelfertigung. Diese deckt alle relevanten Prozesse in kleinen und mittelständischen Unternehmen ab. Schwerpunkte: Adressmanagement (Kontakte, Telefonie, CRM) · Angebotswesen (Preisermittlung, Vorkalkulation) · Auftragsabwicklung (Verwaltung, Fakturierung, Abrechnung) · Planung/Controlling (Kapazitäten, Budgets, Kostenverfolgung, Nachträge) · Fertigung (Stücklisten, Arbeitsgänge, Losbildung) · Logistik (Baustellen, Beschichtung, Fremdarbeiten) · Einkauf (Anfrage- /Bestellwesen, Lieferanten-Controlling) · Lager (Bestandsführung, Inventur, Mehrlager/Standorte) · Dokumente (Vorlagen, EN 1090/WPK) · BDE (Personalzeit, Fertigungszeit, Mengen) · uvm ...





SNP Datentechnik GmbH – Sage 50 Handwerk

... ist die kaufmännische Software für Ihr Handwerk. Legen Sie sofort los, denn die Bedienung ist denkbar einfach! Schreiben Sie Angebote, Rechnungen und Serienbriefe oder erledigen Sie Ihre Kalkulation in kürzester Zeit. Dabei sind die Funktionen von Sage 50 Handwerk Metall & Konstruktion speziell auf Ihre Branche zugeschnitten. Mit dem Leistungs- und Produktkonfigurator können Sie z.B. das zeitlich aufwändige Kalkulieren von Leistungen, die nicht dem Standard entsprechen, schnell, einfach und fehlerfrei erledigen. CAD-Zeichnungen können direkt übernommen werden. Wir, die SNP Datentechnik GmbH, sind zertifizierter Fachhändler mit über 30 Jahren Erfahrung für kaufmännische Software. Wir stehen Ihnen in 5 Filialen in ganz NRW zur Seite.



T.A. Project GmbH

T.A. Project bietet mit der Branchensoftware E-R-Plus die ERP-Lösung im Bereich des Metall-, Fassaden- und Stahlbaus. E-R-Plus ist ein hochwirksames Arbeitsinstrument, das die gezielte Planung und Steuerung aller Projektabläufe ermöglicht – speziell für Handwerksunternehmen entwickelt und seit vielen Jahren im praktischen Einsatz getestet.

E-R-Plus-Apps: Arbeitszeiten auf Werkaufträge erfassen, Bauteile bis zur Baustelle verfolgen, Montageabrufe tätigen, Baufortschritte vor Ort papierlos dokumentieren – dies und viel mehr können die mobilen Anwendungen von E-R-Plus.



Professionell einfach: TENADO METALL a Revalize brand

TENADO METALL 2D und TENADO METALL 3D sind leistungsstarke CAD-Lösungen für das Metallhandwerk. Stück- und Sägelisten werden von beiden Programmen live ausgewertet. Das erleichtert die Bestellung. Intelligente Funktionen und Generatoren nehmen Ihnen einen Großteil der Arbeit ab: zum Beispiel beim Konstruieren von Pfosten, (Spindel-) Treppen oder Anschlüssen. TENADO METALL spart Ihnen effektiv Zeit und minimiert Fehler! TENADO ist eine Marke von Revalize.



TREPEDIA GmbH

TREPEDIA Treppen- und Geländerplaner haben sich mit über 550 Betrieben innerhalb kurzer Zeit in der Branche gut etabliert. Die Kunden schätzen die kinderleichte Bedienung und die umfangreichen Exportmöglichkeiten bis hin zu 3D STEP Dateien. Die neue Version 4 ermöglicht nun auch Spindel- und Bogentreppen sowie gekantete Blechstufen.



MetallCampus

„Jeden Tag ein bisschen besser“ – eine sinnvolle Philosophie, die in der Praxis jedoch gar nicht so einfach umzusetzen ist. Verfügbar und Zeit sind die begrenzenden Faktoren. Der MetallCampus bietet die Lösung: Tools, Whitepaper und Videotrainings – alles an einem Ort, alles digital, alles immer verfügbar. Alles aus dem Metallhandwerk für das Metallhandwerk, maßgeschneidert und praxisorientiert. Alles aktuell, immer mit neuen Inhalten und für die Unternehmen der nordrhein-westfälischen Metallinnungen kostenfrei. <https://metall-campus.de>



Online Remarketing: Effektives Marketing für maximale Conversion

In der heutigen digitalen Ära ist Online Remarketing zu einem entscheidenden Werkzeug geworden, um das volle Potenzial von Marketingkampagnen auszuschöpfen. Durch gezielte Anzeigen und personalisierte Botschaften ermöglicht es Unternehmen, Interessenten erneut anzusprechen und sie auf dem Weg zur Conversion zu begleiten. In diesem Artikel werden wir uns genauer mit dem Thema Online Remarketing beschäftigen, seine Vorteile erörtern und bewährte Strategien zur Maximierung der Conversion-Raten vorstellen.

Was ist Online Remarketing?

Online Remarketing, auch als Retargeting bekannt, bezieht sich auf die gezielte Ansprache von Personen, die bereits zuvor mit einer Website, einer App oder einer anderen Online-Plattform interagiert haben. Dabei werden ihnen personalisierte Anzeigen präsentiert, um ihr Interesse aufrechtzuerhalten und sie dazu zu ermutigen, eine gewünschte Aktion auszuführen, wie z.B. einen Kauf, eine Anmeldung oder den Abschluss einer Umfrage.

Vorteile von Online Remarketing:

- ▶ **Steigerung der Markenbekanntheit:** Durch das kontinuierliche Einblenden von Anzeigen werden potenzielle Kunden regelmäßig an die Marke erinnert. Dies trägt dazu bei, die Markenbekanntheit zu steigern und das Vertrauen in das Unternehmen zu stärken.
- ▶ **Erhöhung der Conversion-Raten:** Online Remarketing ermöglicht es, Nutzer in verschiedenen Phasen des Kaufprozesses anzusprechen. Durch personalisierte Anzeigen und gezielte Botschaften kann das Vertrauen gestärkt und die Wahrscheinlichkeit einer Conversion erhöht werden.
- ▶ **Kosteneffiziente Marketingstrategie:** Im Vergleich zu anderen Marketingkanälen kann Remarketing eine kostengünstige Methode sein, um das vorhandene Publikum erneut anzusprechen. Durch die gezielte Ausrichtung auf potenzielle Kunden, die bereits Interesse gezeigt haben, kann das Budget effektiv genutzt werden.

Strategien für erfolgreiches Online Remarketing:

- ▶ **Segmentierung der Zielgruppe:** Teilen Sie Ihr Publikum in verschiedene Segmente auf der Grundlage Ihrer Interessen, Verhaltensweisen oder Kaufhistorie. Dadurch können Sie personalisierte Anzeigen erstellen, die auf die spezifischen Bedürfnisse und Interessen der einzelnen Segmente zugeschnitten sind.

- ▶ **Dynamische Anzeigen:** Nutzen Sie die Möglichkeiten des dynamischen Remarketings, um Anzeigen automatisch mit Produkten oder Inhalten zu erstellen, die den früheren Interaktionen der Nutzer entsprechen. Dies erhöht die Relevanz der Anzeigen und steigert die Wahrscheinlichkeit einer Conversion.
- ▶ **Verlassen des Warenkorbs:** Eine häufige Situation im E-Commerce ist der Verlassen des Warenkorbs. Nutzen Sie Remarketing-Anzeigen, um diese potenziellen Kunden zurückzuholen, indem Sie ihnen attraktive Angebote oder Erinnerungen an Ihre ausstehenden Einkäufe präsentieren.
- ▶ **Anzeigenfrequenz und Timing:** Achten Sie darauf, die Häufigkeit und den Zeitpunkt Ihrer Anzeigen sorgfältig zu planen. Zu viele Anzeigen können zu Bannerblindheit führen und die Nutzer abschrecken. Gleichzeitig ist es wichtig, die Anzeigen zum richtigen Zeitpunkt zu schalten, um die Wahrscheinlichkeit einer Conversion zu maximieren.

Fazit:

Online Remarketing ist eine leistungsstarke Strategie, um das volle Potenzial von Marketingkampagnen auszuschöpfen und die Conversion-Raten zu steigern. Durch gezielte Ansprache und personalisierte Anzeigen können Unternehmen ihre Markenbekanntheit steigern, das Vertrauen der potenziellen Kunden stärken und die Wahrscheinlichkeit einer Conversion erhöhen. Indem Sie die vorgestellten Strategien anwenden und kontinuierlich optimieren, können Sie das Beste aus Ihrem Online Remarketing herausholen und langfristige Erfolge erzielen.

Kontakt

Tim Zimmermann

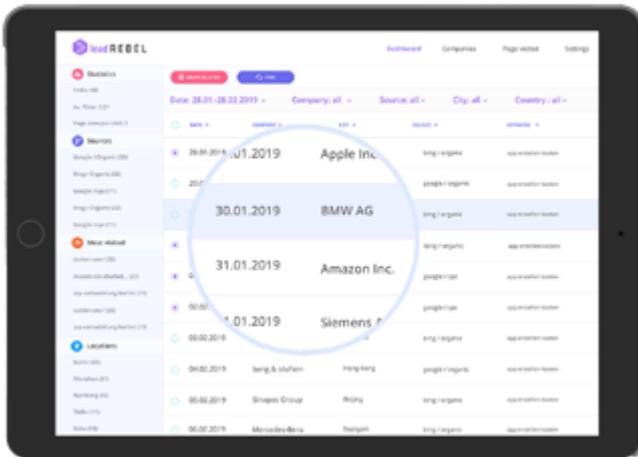
Telefon: 0201/8 96 47-15

t.zimmermann@metallhandwerk-nrw.de



Verwandeln Sie Website-Besucher in hochwertige B2B Leads mit LeadRebel®

In der heutigen digitalen Welt ist es von entscheidender Bedeutung, das volle Potenzial Ihrer Website-Besucher auszuschöpfen. Mit LeadRebel® haben Sie die ultimative Lösung, um Besucher in wertvolle B2B Leads zu verwandeln. Dieses innovative Tool ermöglicht es Ihnen, nicht nur die Unternehmen zu identifizieren, die Ihre Website besuchen, sondern auch detaillierte Informationen über diese Firmen und ihre Ansprechpartner zu erhalten. Entdecken Sie, wie Sie mit LeadRebel® kostengünstig und effektiv hochwertige B2B Leads generieren können.



Erhalten Sie zeitgemäße Analysedaten Ihrer Website-Zugriffe

Die Kraft der Identifikation von Website-Besuchern

Haben Sie sich jemals gefragt, welche Unternehmen Ihre Website besuchen? Mit LeadRebel werden Ihnen die Augen geöffnet. Es liefert Ihnen präzise Daten über die Besucher Ihrer Website und hilft Ihnen dabei, die Unternehmen zu erkennen, die an Ihrem Angebot interessiert sind. Keine wertvolle Gelegenheit geht mehr verloren, denn jetzt können Sie potenzielle Kunden proaktiv ansprechen und ihnen maßgeschneiderte Lösungen bieten.

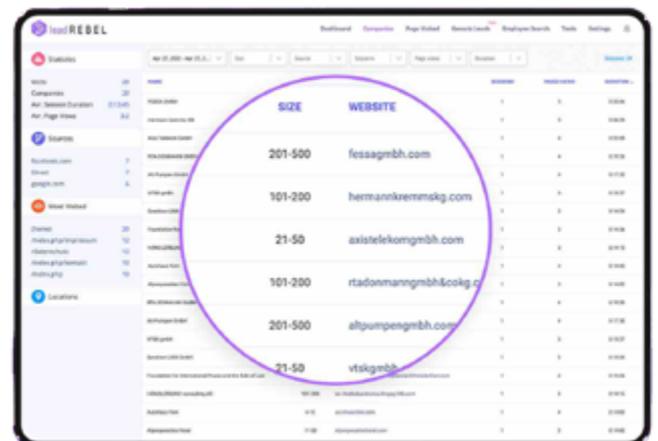
Nutzerfreundlichkeit und unschlagbares Preis-Leistungs-Verhältnis

Bei der Wahl eines Tools zur Leadgenerierung ist Benutzerfreundlichkeit von größter Bedeutung. LeadRebel bietet eine intuitive Oberfläche, die es Ihnen ermöglicht, schnell und einfach alle

Funktionen zu nutzen. Darüber hinaus ist die Lösung bekannt für ihr unschlagbares Preis-Leistungs-Verhältnis. Mit nur 29 Euro pro Monat erhalten Sie Zugang zu einer umfangreichen Funktionalität, die Ihnen dabei hilft, qualitativ hochwertige B2B Leads zu generieren.

Präzision und umfangreiche Datenbank

Die Identifikation der Besucher Ihrer Website ist nicht nur von Bedeutung, sondern auch äußerst präzise. LeadRebel verwendet fortschrittliche Technologien, um Ihnen genaue Informationen über die Firmen zu liefern, die Ihre Website besuchen, und um Ihnen einen Einblick in ihre Interessen und Bedürfnisse zu geben. Darüber hinaus verfügt es über eine umfangreiche Datenbank mit Firmen und Kontakten, die Ihnen zusätzliche Möglichkeiten bieten, neue Geschäftschancen zu entdecken.



Erfahren Sie umfangreiche Kennwerte über die Besucher Ihrer Website.



TENADO METALL ist optimal auf unser Unternehmen zugeschnitten!
 Andre Hudez, Karl Hudez GmbH, Wiggensbach

Die CAD-Software für das Metallhandwerk

Telefon +49 234 9559-0 | tenado-metall.de

Die Vorteile von LeadRebel für Ihr Unternehmen

Mit LeadRebel können Sie einen Schritt voraus sein und das volle Potenzial Ihrer Website-Besucher ausschöpfen. Erfahren Sie mehr über die Unternehmen, die Sie besuchen, identifizieren Sie die richtigen Ansprechpartner und nutzen Sie diese Informationen, um erfolgreich B2B Leads zu generieren. Diese Lösung bietet Ihnen ein unschlagbares Preis-Leistungs-Verhältnis und eine Vielzahl von Funktionen, die Ihnen helfen, Ihren Erfolg in der Kundenakquise zu maximieren.

Kontakt

Tim Zimmermann

Telefon: 0201/8 96 47-15

t.zimmermann@metallhandwerk-nrw.de





Foto: Svetlana - stock.adobe.com

Onpage SEO: Die Grundlagen für eine erfolgreiche Suchmaschinenoptimierung

In der Welt des Online-Marketings spielt die Suchmaschinenoptimierung (SEO) eine entscheidende Rolle. Unternehmen streben danach, ihre Websites möglichst gut in den Suchergebnissen zu platzieren, um eine hohe Sichtbarkeit und damit mehr Traffic zu erzielen. Eine wichtige Säule der SEO-Strategie ist dabei das Onpage SEO. In diesem Artikel werden die Grundlagen des Onpage SEO erläutert und wertvolle Tipps für eine erfolgreiche Optimierung gegeben.

Was ist Onpage SEO?

Onpage SEO bezieht sich auf alle Maßnahmen, die direkt auf der Website durchgeführt werden, um deren Suchmaschinenfreundlichkeit zu verbessern. Im Gegensatz zum Offpage SEO, das auf externe Faktoren wie Backlinks abzielt, konzentriert sich das Onpage SEO auf die Optimierung der internen Aspekte einer Website. Dazu gehören unter anderem die Verbesserung der Seitenstruktur, die Optimierung von Meta-Tags, die Verwendung relevanter Keywords und die Optimierung der Ladezeiten.

Grundlegende Onpage SEO-Tipps:

- 1. Keyword-Recherche und -Optimierung:**
Eine gründliche Keyword-Recherche ist der Ausgangspunkt jeder erfolgreichen Onpage SEO-Strategie. Identifizieren Sie relevante Keywords, die das Suchvolumen und die Relevanz für Ihre Zielgruppe aufweisen. Verwenden Sie diese Keywords dann strategisch in Ihrem Website-Content, in den Meta-Tags und in den Überschriften, um Suchmaschinen zu signalisieren, dass Ihre Seite für diese Begriffe relevant ist.
- 2. Seitenstruktur und URLs:**
Eine klare Seitenstruktur erleichtert es Suchmaschinen, den Inhalt Ihrer Website zu verstehen. Verwenden Sie sinnvolle und aussagekräftige Überschriften (H1, H2, H3 usw.), um den Text zu strukturieren. Zudem sollten die URLs Ihrer Seiten kurz, prägnant und aussagekräftig sein. Vermeiden Sie lange und kryptische URLs, da diese die Lesbarkeit und Verständlichkeit Ihrer Website beeinträchtigen können.
- 3. Optimierung der Ladezeiten:**
Die Geschwindigkeit Ihrer Website ist ein wichtiger Rankingfaktor für Suchmaschinen. Optimieren Sie die Ladezeiten, indem Sie Bilder komprimieren, ungenutzte Plugins deaktivieren und die Code-Qualität verbessern. Eine schnelle Website verbessert nicht nur das Suchmaschinenranking, sondern auch die Benutzererfahrung.
- 4. Mobile Optimierung:**
Angesichts des steigenden Anteils mobiler Suchanfragen ist die mobile Optimierung einer Website unerlässlich. Stellen Sie

sicher, dass Ihre Website responsiv ist und sich an verschiedene Bildschirmgrößen anpasst. Mobile Nutzer sollten eine reibungslose Navigation und eine benutzerfreundliche Erfahrung auf Ihrer Website haben.

- 5. Qualitativer und relevanter Content:**
Hochwertiger Content ist das Herzstück jeder erfolgreichen Onpage SEO-Strategie. Erstellen Sie ansprechenden und relevanten Content, der die Bedürfnisse Ihrer Zielgruppe erfüllt. Achten Sie darauf, dass der Content gut strukturiert ist, wichtige Informationen enthält und leicht lesbar ist. Nutzen Sie auch interne Verlinkungen, um thematisch verwandte Inhalte miteinander zu verknüpfen.

Fazit: Das Onpage SEO ist ein entscheidender Faktor für eine erfolgreiche Suchmaschinenoptimierung. Indem Sie die Grundlagen des Onpage SEO verstehen und die richtigen Maßnahmen ergreifen, können Sie Ihre Website für Suchmaschinen optimieren und eine bessere Sichtbarkeit und mehr organischen Traffic erzielen.

Kontakt

Tim Zimmermann

Telefon: 0201/8 96 47-15

t.zimmermann@metallhandwerk-nrw.de



Mit 62% höheren CO₂-Gutschriften
ecoZINQ: Klimapositiver geht's nicht!

ecoZINQ ist mit 62% höheren CO₂-Gutschriften die nachhaltigste Stückverzinkungsoberfläche nach DIN 1461: Jede Tonne Stahl, die mit ecoZINQ vor Korrosion geschützt wird, spart 185 kg CO₂ ein (im Vergleich zu hochwertigen Beschichtungssystemen).

ecoZINQ - für umweltbewusste Kunden, die den CO₂-Fußabdruck ihrer feuerverzinkten Stahlprodukte nachhaltig senken wollen.

ZINQ mit Q wie Qualität
> zinq.com

ZINQ[®]

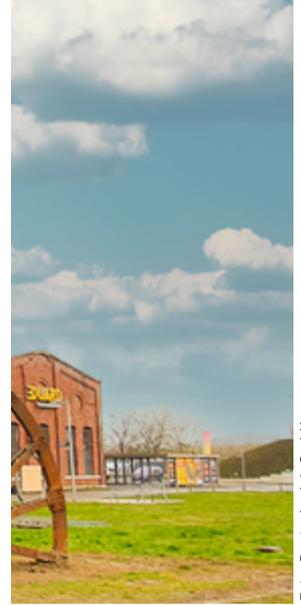


Foto: Bontenbroich GmbH

Radfahrer langlebig in Szene gesetzt

Für ein Kunstobjekt in Alsdorf/NRW, das Teil einer Erlebnis-Fahrradschleife und zugleich Eyecatcher für ein Erlebnismuseum und die dort beheimatete Tourist-Info sein soll, wird ein langlebiger Korrosionsschutz gesucht. Der ZINQ Standort Alsdorf übernimmt die Tauchung einzelner Komponenten in das duroZINQ-Bad und die vorherige Abstimmung zur feuerverzinkungsgerechten Konstruktion.

13 Tonnen schwer, sechs Meter hoch und noch einmal doppelt so lang: Das Riesenfahrrad nebst Fahrer vor dem Haupteingang des Erlebnismuseums Energeticon in Alsdorf/NRW ist Kunstwerk und Eyecatcher zugleich. Es befindet sich auf dem Gelände der ehemaligen Grube Anna II, in unmittelbarer Nähe zu den drei älteren Gebäuden Schmiedegebäude, Fördermaschinenhaus des Eduardschachtes und dem Kauengebäude, die heute zum Energeticon gehören, dessen Ziel es ist eine Brücke zwischen Bergbaugeschichte und erneuerbaren Energien zu schlagen. Ende März 2023 hatte das Team der Bontenbroich GmbH das auffällige Objekt in nur zwei Tagen installiert, zuvor hatte der ZINQ Standort Alsdorf die Grundlage für einen dauerhaften Außeneinsatz geschaffen und das Tauchen einzelner Komponenten in die 450°C heiße Zinkschmelze übernommen.

Jörg Bontenbroich, Meisterdesigner, Metallbaumeister und Geschäftsführer der Bontenbroich GmbH, ist genau wie seine Auftraggeber zufrieden mit dem Ergebnis, er erzählt: „Wir haben 2020 an der Ausschreibung teilgenommen und im Frühjahr 2021 den Auftrag bekommen. Das Seilscheibenfahrrad ist das wohl auffälligste Objekt, das zum Gesamtkonzept „Schwarzes Gold“ gehört, eine Fahrradschleife, die den Gästen mit Rast- und Erlebnisräumen besondere Ereignisse und Geschichten rund um das älteste Steinkohleabbaugebiet hier im ehemaligen Aachener Revier näherbringen soll. Um den Blick auf die denkmalgeschützten Gebäude nicht einzuschränken, wurde laut Bontenbroich die Haltung des Radfahrers noch einmal gegenüber dem ursprünglichen Vorschlag ange-

passt und der Rücken des Fahrradfahrers etwas mehr nach vorne geneigt. Zudem mussten verschiedene Bodenproben abgewartet werden bis das „Go“ für die Installation des Objekts an diesem Ort gegeben werden konnte. „Die Arme, die Beine, der Rücken und der Kopf wurden bei uns in Alsdorf mit duroZINQ stückverzinkt, der Rücken als Einzeltauchung“, erzählt Marcel Gruijters, Werkleiter am Standort Alsdorf. „Hinsichtlich einer feuerverzinkungsgerechten Konstruktion hatten wir im Vorfeld Gespräche mit Herrn Bontenbroich, die passgenauen Bohrungen sorgten dann auch für einen reibungslosen Zu- und Durchlauf der Flüssigkeiten während des Verzinkungsprozesses.“ Danach erfolgte der Feinputz der Einzelkomponenten und die Ausführung in Wunschoptik, dem Farbton DB 703, einem dunkelgrauen Eisenglimmerlack. Die zwei „Reifen“ bilden trotz kontrastreicher Optik ein gelungenes Miteinander mit dem Rest des Kunstobjekts: Dafür wurden zwei Original-Seilscheiben des Fördergerüsts Eduardschacht, der 1994 abgerissen wurde, verwendet und in dem Boden verankert. Bontenbroich lobt: „Wir haben nicht nur bei diesem anspruchsvollen Objekt wieder hervorragend mit ZINQ zusammengearbeitet. Auch entlang des weiteren Fahrradwegs haben wir gern auf Langlebigkeit à la ZINQ gesetzt: So sind noch 18 kreisrunde „Rahmen“ für Erklärungstafeln von uns entworfen und ebenfalls in Alsdorf vor Korrosion geschützt worden.“ Darüber hinaus lassen sich auf der Fahrradtour übrigens noch weitere interessante Objekte aus dem Hause Bontenbroich ausmachen – nicht nur deshalb sei jedem das Entdecken der Fahrradschleifen durch Alsdorf und Umgebung hiermit ans Herz gelegt.



Handlaserschweißen – eine Bestandsaufnahme

Uwe Metzner, Landesfachgruppenleiter Metallbau/Stahlbau/Schweißen unseres Schwesternverbandes aus Sachsen, hat einen Interessanten Artikel zum Trendthema „Handlaserschweißen“ verfasst, welchen wir im Original wiedergeben möchten.

Liebe Fachgruppenkollegen, zurzeit werde ich von allen Seiten mit Reklame zum Handlaserschweißen zugetextet, auch auf den Messen ist das allgegenwärtig. Vielleicht ergeht es Euch nicht anders. Das Handlaserschweißen wird als spielend einfach handhabbares Schweißverfahren mit sehr hoher Schweißgeschwindigkeit und großer Einbrandtiefe beworben. Ich habe dazu André Tepper von der Handwerkskammer Leipzig befragt:

Sehr geehrter Herr Metzner,

Sie baten mich um Stellungnahme zum Thema Laser-Handschiweißen, was ich hiermit gem tue.

Derzeit wird für dieses Thema massiv Werbung gemacht, dabei sind leider sehr unsichere Systeme im Umlauf, gerade bei den Billigangeboten. Was oft nicht erwähnt wird, ist das Thema Lasersicherheit. Das verwendete Laserlicht ist unsichtbar, wird aber genauso reflektiert wie sichtbares Licht. Die Vernachlässigung des Laserschutzes kann zum sofortigen Erblinden führen.

Der Anwender benötigt zwingend einen Laserschutzbeauftragten. Alle in der Umgebung befindlichen Personen benötigen spezielle Laserschutzbrillen. Der Schweißbereich ist akribisch abzuschirmen, einfache Sichtwände, wie beim Lichtbogenschweißen, sind nicht ausreichend, da das Laserlicht durchdringen kann. Der Schweißbereich muss vor dem Zutritt von Unbefugten gesichert werden. Laseranlagen aus China besitzen teilweise falsche CE-Kennzeichnungen und sind unsicher konzipiert. Die Anwendungen sind auf geringe Materialdicken beschränkt. Stumpfnähte benötigen einen exakten Spalt von 0 mm. Für die Kehlnahtschweißung benötigen Sie dafür geeignete Schweißköpfe. Die meisten sind ungeeignet. Um eine sichere Handkopfführung zu erreichen, benötigt man viel Training und viele Versuchsschweißungen mit Schlifffbildern. Um sichere und haltbare Schweißungen herzustellen, muss lasergeeignet konstruiert werden. Überlappstöße mit Stichneten sind zu bevorzugen. Die Anwendungen sind stark eingeschränkt, gerade, wenn es in die Konturen geht. Man benötigt dafür geeignete Schweißteile. Für klassische Metallbaukonstruktionen sind die verfügbaren Handköpfe meist ungeeignet.

Bevor man sich eine Anlage kauft, sollte man seine Schweißteile analysieren und sich tiefgreifend beraten lassen. Am besten bei Vorführungen Teile aus der eigenen Produktpalette schweißen lassen. Da wird es schnell spannend. Wenn bei der Vorführung nicht die Grundsätze der Lasersicherheit eingehalten werden und das Thema Laserstrahlkraft und Laserschutzbrillen nicht erwähnt wird, dann lassen Sie den Verkäufer gleich wieder gehen.

Mit freundlichen Grüßen

André Tepper

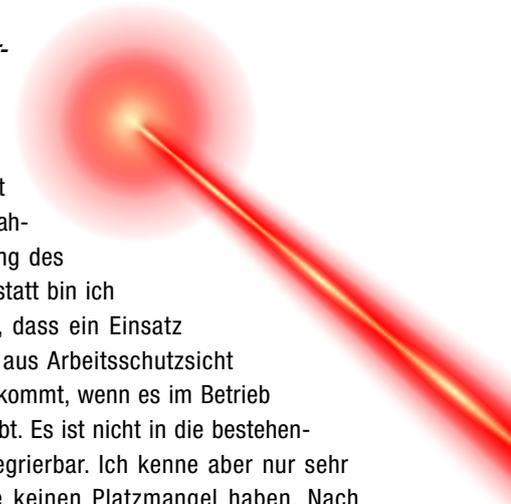
Diese Einschätzung deckt sich mit meinen eigenen Erfahrungen. Bei einer Vorführung des Verfahrens in meiner Werkstatt bin ich zu der Erkenntnis gelangt, dass ein Einsatz des Handlaserschweißens aus Arbeitsschutzsicht grundsätzlich nur in Frage kommt, wenn es im Betrieb dafür gesonderte Räume gibt. Es ist nicht in die bestehenden Produktionsräume integrierbar. Ich kenne aber nur sehr wenige Schlossereien, die keinen Platzmangel haben. Nach Händlerangaben ist es im Metallhandwerk für Edelstähle, Baustähle und Aluminium anwendbar. Das stimmt grundsätzlich. Der Laser ist sozusagen der Lichtbogen wie beim WIG-Schweißen, der Schweißzusatzwerkstoff wird per Drahtvorschubgerät von der Rolle zugeführt. Für handelsübliche verzünderte Stahlprofile ist das Handlaserschweißverfahren nicht geeignet. Gründe dafür sind Unreinheiten durch Walzzunder, Ungenauigkeiten der Profile und die gängigen Materialstärken. Je dicker das Grundmaterial, umso geringer die Schweißgeschwindigkeit. Bei Materialstärken über 5 mm hat die Schweißgeschwindigkeit nichts mehr mit den Verkaufsvideos und Messevorführungen zu tun. Da ist WIG-Schweißen mit mechanisiertem Drahtvorschub schneller, MIG sowieso. Grund hierfür sind die geringen Energieeinträge bei den zurzeit im Umlauf befindlichen Geräten. Im Aluminium- und Edelstahlfeinblechbereich gibt es durchaus Anwendungen für das Verfahren.

Beeindruckend sind die filigranen Kehlnähte beim Aluminiumschweißen. Es wurden aber auch schon Fragen zur bauaufsichtlichen Zulässigkeit und Prüfungen an mich herangetragen. Grundsätzlich dazu: für das Handlaserschweißen gibt es bisher keine Schweißerprüfungen und in der DIN EN 1090 ist das Verfahren nicht aufgeführt. Das heißt, es könnte nur über eine Verfahrensprüfung in dem Bereich verwendet werden. Das lohnt sich natürlich nicht für die Einzelteil- oder Kleinserienfertigung. Das heißt natürlich: Finger weg beim individuellen Geländerbau!

Fazit: Für das Handlaserschweißen gibt es in der normalen Bau-schlosserei kaum Anwendungen, die die Investitionen in Technik, Arbeitsschutzmaßnahmen und Zeitaufwand zum Lernen rechtfertigen. Und auf der Montage ist es arbeitsschutztechnisch wohl kaum anwendbar. Das Verkaufsargument, man bräuchte durch Einführung dieses Verfahrens keine ausgebildeten Schweißer mehr, weil das jeder bedienen könne, ist schlicht gelogen. Es ist dazu schon ein hohes Maß an Handfertigkeit nötig, vergleichbar dem WIG-Schweißen mit mechanisiertem Vorschub.

Uwe Metzner

Landesfachgruppenleiter Metallbau/Stahlbau/Schweißen

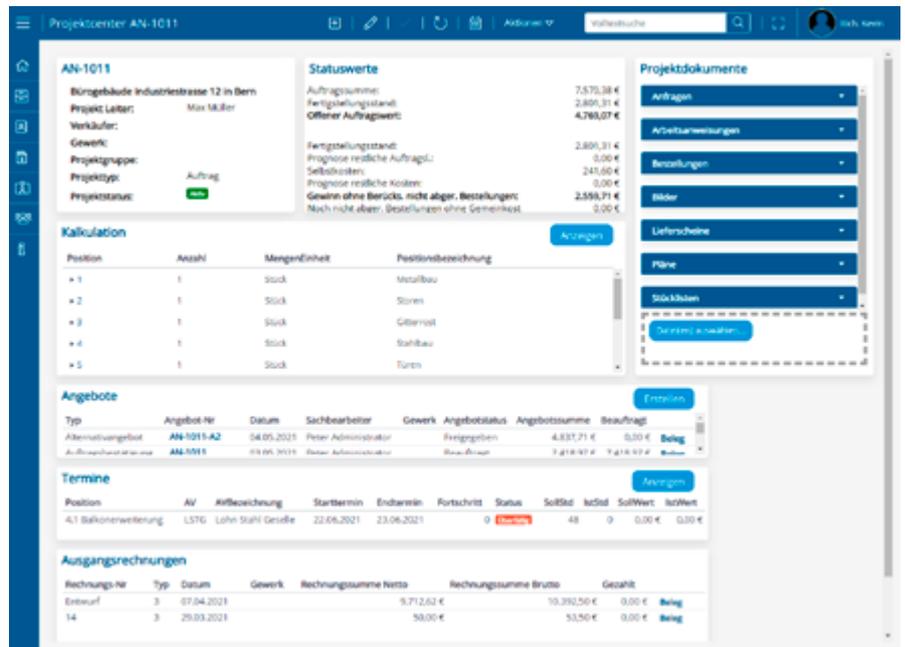


E-R-Plus.Cloud - Die mobile Lösung für E-R-Plus

T.A.Project hat mit der E-R-Plus.Cloud eine webbasierte Anwendung entwickelt, mit der Sie sich jederzeit mobil alle Informationen zu einem Projekt anzeigen lassen können: Angebote, Termine, Projektdaten und -dateien, Serviceaufträge oder Statuswerte für die auszuführenden Positionen und vieles mehr!

Wer wünscht es sich nicht: den schnellen Zugriff auf die Kalkulation während einer Preisverhandlung oder mal eben den Status einer Bestellung prüfen? Die E-R-Plus.Cloud ist die Lösung für den mobilen Zugriff auf das bekannte ERP-System E-R-Plus. Sie ergänzt die Desktop-Anwendung um wichtige mobile Applikationen wie u.a. das Abrufen der Vorkalkulationsdaten, die Debitoren-Opos (Offene Posten Debitoren), die Kreditoren-Opos (Offene Posten Kreditoren), die Aufgaben- und Projektverwaltung sowie den Dokumenten-Explorer.

Das mobile Projektcenter ist als persönliches Dashboard konzipiert und bietet Zugriff auf alle Informationen eines Projektes. Über die Aufgabenverwaltung ist es möglich, jederzeit mit allen Mitarbeitern in Kontakt zu bleiben, Aufgaben zuzuweisen und stets den Überblick über den aktuellen Stand eines Projektes zu behalten. Über die Volltext- und Dokumentensuche können alle Dokumente, die in E-R-Plus verfügbar sind, online abgerufen werden. Das Kontaktcenter bietet CRM-ähnliche Funktionen. Dort können neue Kontakte angelegt oder bestehende Kontakte mit allen verfügbaren Informationen aufgerufen werden.



Zusätzlich ist auch der Personaljahresplaner sowie die Personalabwesenheit jederzeit einsehbar und von allerorts nutzbar.

Neuheit

Die Journale bieten eine neue Dokumentationsmöglichkeit, mit der sich Notizen zu Meetings, Projekt- oder Vertragsgesprächen erstellen sowie Teilnehmer, Aufgaben oder Dokumente verknüpfen lassen. Somit ist das lückenlose Protokollieren Ihrer Besprechungen und aller Geschäftsvorfälle gewährleistet.

Standortunabhängige Datenverfügbarkeit, die Möglichkeit der Datenspeicherung in der Cloud, die DSGVO-konforme Verarbeitung aller Daten - dies sind nur einige Vorteile für flexibleres und effektiveres Arbeiten.



Teamleiter



Erfahren Sie, wie Sie ihre eigene Position im Team adäquat einschätzen und mit unterschiedlichen, konkreten Führungssituationen umgehen können. Der Kurs vermittelt zusätzliche Führungs-, Fach- und soziale Kompetenzen ebenso wie zahlreiche Methodenkompetenzen.



Ein guter Teamleiter erhöht das Motivationsniveau des ganzen Teams.



Wie alle Kurse in der MetallAkademie folgt er der Strategie des Vielklangs und ist als Leitfaden, Hörbuch oder Video-Kurs erhältlich.



für Mitglieder kostenfrei
teamleiter.nrw



Schweißbrauchminderung im Betrieb

Die DGUV-Information „Schweißbrauchminderung im Betrieb – Schweißbrauchminderungsprogramm“ bietet einen Leitfaden zur Reduzierung der Exposition schweißender Personen gegenüber Schweißrauch. In der Schrift wird kurz dargestellt, welche Randbedingungen zu welchen Schweißrauchemissionen führen und welche Parameter die resultierende Exposition der schweißenden Person beeinflussen. In der Folge wird eine Handlungshilfe gegeben, die bei der Ermittlung der genannten Randbedingungen und Parameter im eigenen Betrieb unterstützen. Auf der Basis dieser Ermittlungen können dann zusätzliche Schutzmaßnahmen geplant werden. Die Schrift enthält eine systematische Beschreibung der einzelnen Maßnahmen. Über eine Prognose zur Wirksamkeit der geplanten Maßnahmen wird dann ein auf den Betrieb zugeschnittener Schweißbrauchminderungsplan aufgestellt, durchgeführt und dokumentiert. Die Schrift unterstützt die Gefährdungsbeurteilung für Schweißrauche durch diese systematische Vorgehensweise.



Rüstzeitoptimierung durch die Multikupplung

Oftmals entstehen durch eine Vielzahl von Temperieranschlüssen lange Rüstzeiten und unnötige Stillstandzeiten der Maschine. Ebenso können durch eventuelle Fehler beim Ankuppeln nicht nur ein Zeitverlust, sondern auch Qualitätsprobleme auftreten. Meusburger bietet hier mit der Multikupplung System EU & USA die optimale Lösung zur Rüstzeitoptimierung. Die verschiedenen Multikupplungen von Meusburger ermöglichen den Anschluss der Temperierkreisläufe in nur einem Arbeitsschritt. Durch den zentralen Anschluss profitieren Kunden von einer Rüstzeitoptimierung für den Temperieranschluss von beispielsweise 20 Minuten auf 20 Sekunden. Ebenso können Fehler wie das Verwechseln der Schläuche vermieden werden. Weitere Infos: meusburger.com



SCHWEISSEN & SCHNEIDEN 2023: mehrwertbringende Innovationen

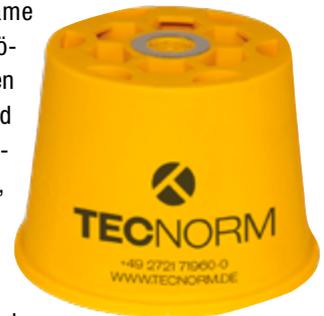


Der Schwerpunkt vieler Aussteller sind digitale Innovationen. Erstmals haben Fachbesucher die Möglichkeit, sich auf der SCHWEISSEN & SCHNEIDEN mit einer Rallye gezielt bei Unternehmen über digitale Best Practices im industriellen Zusammenspiel von Maschine, Mensch, KI und Software zu informieren. Die

SCHWEISSEN & SCHNEIDEN App lotst Besucher über das gesamte Ausstellungsgelände zu verschiedensten Unternehmen, wo die Fachbesucher direkt mit diesen ins Gespräch kommen und sich informieren können. Weitere Infos: schweissen-schneiden.com

RhinoFeet: einfache Lösung für das Lagern und Hochsetzen

Die neuen RhinoFeet sind, wie der Name bereits andeutet, extrem tragfähige Erhöhungspads, die aufgrund ihrer patentierten Steggeometrie hohe Stabilität bieten und enorme Lasten tragen können. Die RhinoFeet sind in drei Höhen erhältlich: mit 50, 75 und 100 mm. Da sie direkt unter den Werkzeugen angebracht werden können, erhöhen die RhinoFeet die Grundfläche der zu lagernden Gegenstände nicht, sie sind aufgrund der Farbgebung auch gut sichtbar. Beide Punkte sorgen für eine stark reduzierte Stolpergefahr und damit für die Verbesserung der 5S-Standards in den Werkstätten. Weitere Infos: tecnorm.de





WIR VERZINKEN
MIT GREEN-ZINC!

Damit vermeiden wir **75%**
oder 3kg CO₂ pro Kilogramm Zink.*



ZINKPOWER Meckenheim
meckenheim@zinkpower.com
ZINKPOWER Krieger
krieger@zinkpower.com

* www.zinkpower.com



GREEN-ZINC

Jetzt neu:

FLH FachkräfteFinder

Wir haben in nur **3** Wochen **49** Bewerbungen erhalten und **2** neue Mitarbeiter gewonnen. Vielen, vielen Dank für die tolle Arbeit!

- Katrin Schneider

Kontaktieren Sie uns gerne unter
089 4111 901-10
hallo@flh-mediadigital.de
www.flh-mediadigital.de





Mehr Infos?





METALLCAMPUS

 **Fachverband Metall
Nordrhein-Westfalen**



BerufsOrientierungsBotschafter

 **VIDEOTRAINING**

ab **14 00 €**
Für Mitglieder kostenfrei

 **WDMH
Wirtschaftsdienst des
Metallhandwerks NW GmbH**



Kontakte, Kontakte, Kontakte

 **WHITEPAPER**

ab **14 00 €**
Für Mitglieder kostenfrei

 **WDMH
Wirtschaftsdienst des
Metallhandwerks NW GmbH**



Onboarding – Ideen und Umsetzung

 **VIDEOTRAINING**

ab **14 00 €**
Für Mitglieder kostenfrei

 **WDMH
Wirtschaftsdienst des
Metallhandwerks NW GmbH**



Der Azubi – das unbekannte Wesen

 **VIDEOTRAINING**

ab **14 00 €**
Für Mitglieder kostenfrei



METALLAKADEMIE

ARBEITSSCHUTZ IM METALLBAU	Nr. 20231006	📍 PRÄSENZ
	06.10.2023	09:00 – 14:00 Uhr
<p>Als Unternehmerin oder Unternehmer sind Sie für die Sicherheit und Gesundheit Ihrer Beschäftigten in Ihrem Unternehmen verantwortlich. Dazu verpflichtet Sie das Arbeitsschutzgesetz. Doch es gibt viele weitere gute Gründe, warum Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in Ihrem Unternehmen wichtig sein sollten. Hierüber und deren Umsetzung sprechen wir in diesem Seminar.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gefährdungsbeurteilung ▪ Unterweisung ▪ Betriebsanweisung ▪ Beauftragung ▪ Rechtliche Grundlagen <p>Besonderheiten: Mit Zertifikat</p>	Dozent Dipl.-Ing. Sich.-Ing. Lars Preißner Technischer Berater FVM 	
	Fachverband Metall NW Ruhrallee 12, 45138 Essen	
	Anmeldeschluss: 29.09.2023	
	Zielgruppe: Geschäftsführung Führungskräfte Montageleiter	
Für Mitglieder kostenfrei		
BERUFSORIENTIERUNGSBOTSCHAFTER IM METALLHANDWERK	Nr. 20231009	🖥️ WEBINAR
	09.10.2023 07.11.2023 06.12.2023	16:00 – 17:00 Uhr
<p>In den letzten 10 Jahren haben sich die Ausbildungszahlen im Metallhandwerk nahezu halbiert. Wir stellen fest, dass der Rückgang der Ausbildungsverträge nicht auf einen gleichlaufenden Rückgang der Nachfrage zurückzuführen ist. BOBs sollen das Metallhandwerk in ihren jeweiligen Regionen auf Messen, in den Schulen und Veranstaltungen vertreten, damit auch in Zukunft junge Menschen eine Berufsausbildung in den metallhandwerklichen Berufen absolvieren. Wir zeigen Ihnen, welche Einstellungen und Meinungen in der Zielgruppe vorherrschen und wie die Leistungen des Metallverbandes Sie bei der Bewältigung des Azubimangels unterstützen.</p> <p>Zielgruppe: Innungen Personalverantwortliche</p>	Dozent Dipl.-Kfm. Stephan Lohmann Geschäftsführer Fachverband Metall NW 	
	Für Mitglieder kostenfrei	
ERFOLGREICH MITARBEITER IM ARBEITNEHMERMARKT GEWINNEN	Nr. 20231013	🖥️ WEBINAR
	13.10.2023	11:00 – 12:00 Uhr
<p>In diesem Webinar lernen Sie effektive Strategien und bewährte Methoden kennen, um im heutigen Arbeitnehmermarkt erfolgreich qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen.</p> <p>Von der gezielten Ansprache potenzieller Kandidaten bis hin zum Aufbau einer aussagekräftigen Arbeitgebermarke erfahren Sie praxisnahe Tipps, die Ihnen dabei helfen, die besten Talente für Ihren Betrieb zu gewinnen.</p> <p>Zielgruppe: Inhaber Personaler</p>	Dozent Dipl.-Kfm. Scharam Naeb 	
	Für Mitglieder kostenfrei	



COOL GESPART



Von KFZ, Büromaterial, Tankkarte bis zu Dienstleistungen. Mit den Angeboten Ihres Vorteilsclubs Metall & mehr optimieren Sie Ihren Einkauf und holen sich Ihren Innungsbeitrag zurück. Alles ohne zusätzliche Gebühren oder Kosten!

EXKLUSIV FÜR INNUNGSMITGLIEDER



News und aktuelle Angebote
finden Sie hier:
www.metallundmehr.net